Leute von heute : Herbst, Reynolds, Bocuse und Crawford

Autor(en): **Sutter, Corinne / Ritzmann, Jürg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952642

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

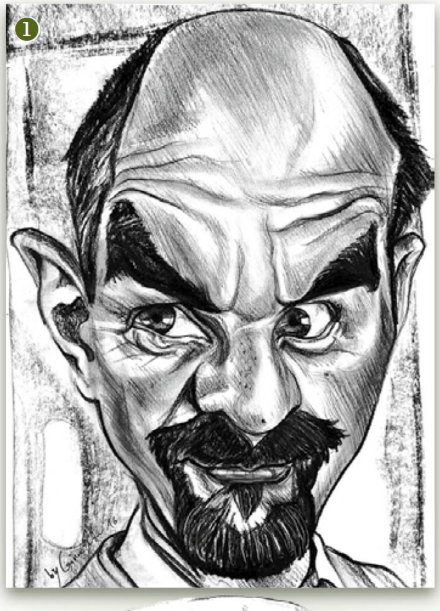
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

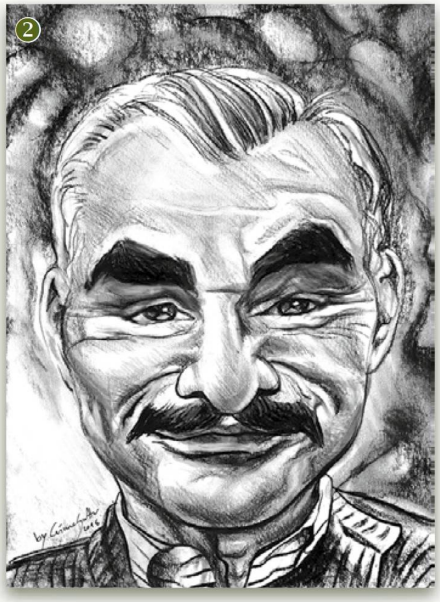
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

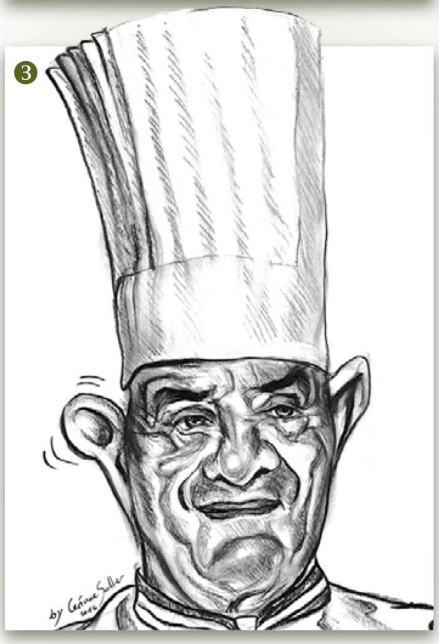
http://www.e-periodica.ch

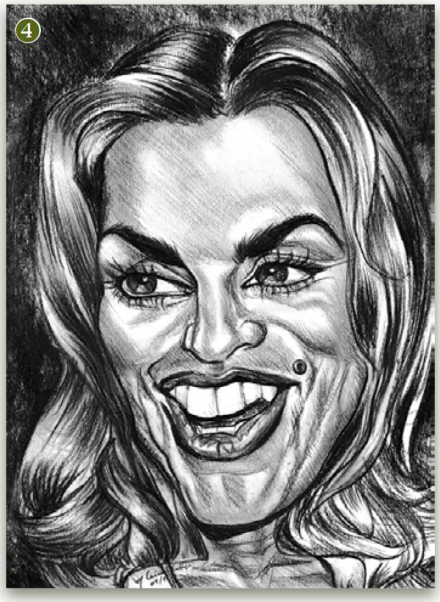
Herbst, Reynolds, Bocuse und Crawford

KARIKIERT VON CORINNE SUTTER









❶ Christoph M. Herbst (*9. 2. 1966)

Christoph Maria Herbst ist der Kotzbrocken aus «Stromberg», dieser Fernsehserie da, die vom Büroalltag handelt und erschreckend realitätsnah ist. Tatsächlich hat Herbst ursprünglich Bankkaufmann gelernt, was nicht eben der klassische Weg einer Schauspielerkarriere sein dürfte. Er hat ebenfalls in diversen anderen lustigen Formaten mitgewirkt und dementsprechend viele – zum Teil lustig klingende – Auszeichnungen gewonnen, von denen wir hier den «Goldenen Gong» und den «Goldenen Spatz» nicht unerwähnt lassen möchten (fehlt nur noch der «Goldene Presslufthammer»). Ganz löblich sei hier sein Engagement im Film «(T)Raumschiff Surprise – Periode 1» erwähnt, einem Meilenstein der Komik. Nun wird Herbst alias Stromberg fünfzig Jahre alt. Wir gratulieren zwar, aber nicht herzlich, Sie Kotzbrocken!

❷ Burt Reynolds (*11. Februar 1936)

Burt Reynolds ist der tolle Kerl aus «Ein ausgekochtes Schlitzohr», in dem er in einem Sportflitzer über die Autobahnen brettert (140 auf Autobahnen – jetzt unterzeichnen!). Auch neben der Leinwand sorgte er für Aufsehen, indem er nackt für das Magazin «Cosmopolitan» posierte, was ihn zu einem Sexsymbol machte. Gross geworden ist Reynolds mit dem Streifen «Beim Sterben ist jeder der Erste», und der jüngste, bekannte Auftritt hatte er in «Striptease» (Film über Augenpflege für Männer). Die Liste seiner Auszeichnungen ist schwindelerregend lange, weshalb wir diese elegant auslassen wollen. Am 11. Februar hat Burt Reynolds achtzig Lenze auf dem Buckel. Wir gratulieren! Die Geschichte mit dem «Cosmopolitan» nehmen wir Ihnen aber übel. Es hätte schon die «Schweizer Illustrierte» sein sollen.

❸ Paul Bocuse (*11. Februar 1926)

Schon nur dieser Name, das klingt wie Spargelcrème-Suppe mit Croutons und Safranschäumchen an Ingwer-Trüffelmousse. Und Sahnehäubchen, natürlich. Bocuse ist der Starkoch schlechthin. Eines seiner vielen Restaurants wird seit Jahrzehnten mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnet (die montieren auch Autoreifen) und der Meister selbst wurde von Gault-Millau (schwuler Flamenco-Tänzer) zum Koch des Jahrhunderts ernannt. Was viele nicht wissen: Paul Bocuse lebt seit vielen Jahren mit drei Frauen zusammen, an drei verschiedenen Orten (ja, liebe Männer, sofort Kochkurs buchen). Am 11. Februar wird er neunzig Jahre alt. Herzliche Gratulation! Wir bewundern Ihre guten Nerven, mit drei Frauen!

❹ Cindy Crawford (*20. Februar 1966)

Cindy Crawford ist eben nicht einfach Cindy Crawford. Es gibt auch eine Pornodarstellerin, die Cindy Crawford heisst. Die beiden sind allerdings leicht auseinanderzuhalten: Auf der einen Seite die talentierte Schauspielerin, die Filmfreunde rund um den Erdball erfreut, und auf der anderen Seite die mehrfach für die «Goldene Himbeere» nominierte Ex-Frau von Richard Gere (nein, liebe Frauen, er ist im wirklichen Leben nicht so wie in «Pretty Woman», er hat das nur gespielt). Zurück in die Vertikale: Am 20. Februar wird Cindy Crawford (Schauspielerin) fünfzig Jahre alt. Herzliche Gratulation! Wir lieben Sie, Frau Crawford – alle beide!

JÜRG RITZMANN